

Eklat in Greifswald: Linke Politikerin attackiert Lindner mit Torte!

Christian Lindner wurde bei einem Wahlkampfauftritt in Greifswald mit einer Torte angegriffen. Reaktionen schwanken zwischen Empörung und Spott.



Greifswald, Deutschland - Ein unerwarteter Vorfall hat am Donnerstagmittag für Aufregung während einer FDP-Wahlkampfveranstaltung in Greifswald gesorgt. Der FDP-Vorsitzende und ehemalige Finanzminister Christian Lindner wurde von einer 34-jährigen Politikerin der Linken mit einer vermeintlichen Torte attackiert. Die Attacke ereignete sich, als Lindner gerade eine Rede hielt. Die Angreiferin schlich sich laut Berichten von **Berlin Live** von hinten an und schleuderte ihm die Torte direkt ins Gesicht. Ein Video des Vorfalls zeigt, wie Lindner nach der Attacke reagiert und sogar einen Finger mit einem Stück des Überbleibselns in den Mund nimmt.

Es stellte sich heraus, dass es sich bei der Torte nicht um eine

gewöhnliche Sahne-Torte handelte, sondern um eine Pseudo-Torte aus Rasierschaum. Lindner witzelte daraufhin: „Meine Damen und Herren, machen Sie sich bitte keine Sorgen. Die haben nur eine Sache anders gemacht, als ich erhofft habe. Es war leider nicht Sahne, sondern nur Seife.“ Diese als humorvoll interpretierte Reaktion hat offenbar viele Zuschauer der Veranstaltung beeindruckt, wie zahlreiche Kommentare auf sozialen Medien zeigen.

Reaktionen und Empörung

Die Reaktionen auf den Vorfall waren vielfältig und reichten von Entsetzen bis Spott. **News.de** berichtete von hitzigen Diskussionen in den sozialen Netzwerken, in denen einige Nutzer die Attacke als unzulässigen Umgang unter Demokraten kritisierten. Ein Kommentar lautete: „Wer keine Argumente hat, greift zur Torte. Ist das der Umgang unter Demokraten?“ Während andere besorgt darauf hinwiesen, dass „heute eine Torte, morgen das Messer“ sein könnte und so die Grundlage der Demokratie bedroht würde.

Bisher sind auch politische Kollegen nicht untätig geblieben. Robert Habeck von den Grünen kritisierte den Angriff und stellte klar, dass solche Aktionen nichts in der politischen Arena zu suchen haben. Auch Karl Lauterbach, der Bundesgesundheitsminister, äußerte auf der Plattform X, dass Gewalt gegen Politiker nie toleriert werden dürfe. Seine Worte: „Es fängt mit der Torte an und niemand weiß, wo es endet. Meine volle Solidarität mit @c_lindner. Gewalt in der Politik ist ein Angriff auf die Demokratie.“

Inmitten der Meinungen und der hitzigen Diskussionen scheint Lindner jedoch als Gewinner aus diesem Vorfall hervorzugehen. Laut Beobachtern reagierte er „souverän und sympathisch“. Die aggressive Solidaritätswelle, die sich über parteiübergreifende Grenzen hinweg bemerkbar machte, hat durchaus seinen Platz im derzeitigen politischen Klima, in dem der Druck auf Politiker und die öffentlichen Auseinandersetzungen zugenommen

haben.

Details	
Vorfall	Körperverletzung
Ort	Greifswald, Deutschland
Quellen	• www.berlin-live.de • www.news.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de